

Ⓓ Motorhacke

ⒼⒷ Motor hoe

Bedienungsanleitung  
Operating Instructions

**O.K. MH 35-4 R**  
**Art. Nr. 112 223**

1



2



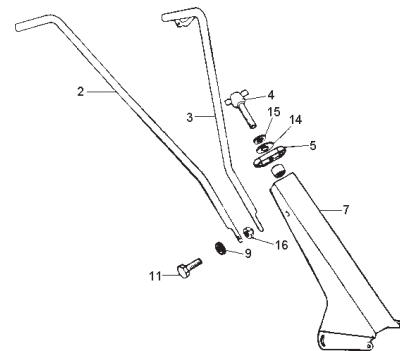
3



4



6



7

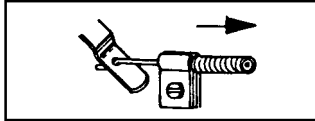
A



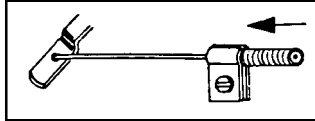
B



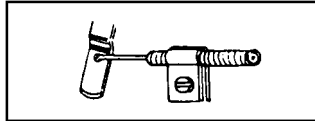
8



RICHTIG CORRECT CORRECT CORRECTO



RICHTIG CORRECT CORRECT CORRECTO



FALSCH WRONG INCORRECT INCORRECTO

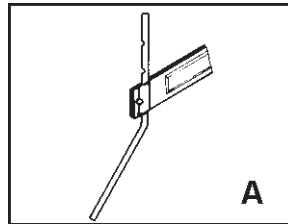
9



10



11



A

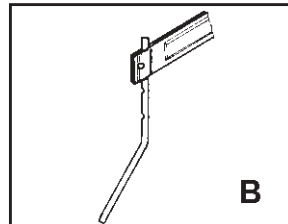
12



13



14

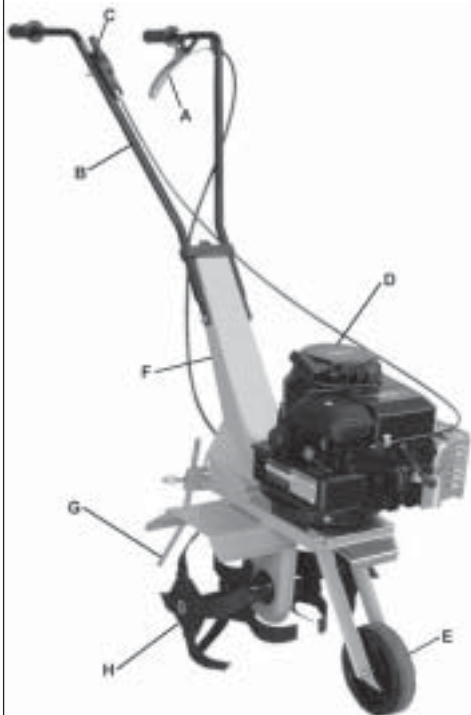


B

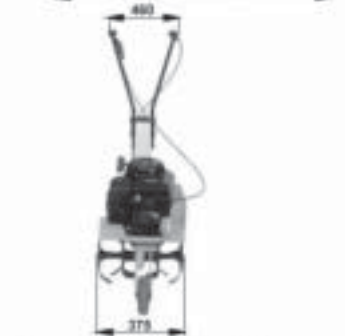
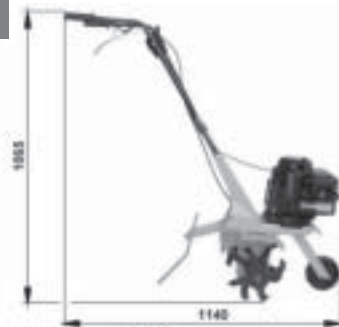
14



15



16



17



18



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Einsatzbedingungen

Sicherheitsmaßnahmen

Bedienungshinweise

Transport

Montage

Einstellung

Wartung

Technische Daten

Lärmemission

Zubehörteile



Schwere Gefahr für die Unversehrtheit des Bedieners und der Personen in der Reichweite der Maschine.

## Einleitung

Verehrter Kunde,

Sie haben ein neues Gerät erworben. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, das Sie in unsere Qualitätsprodukte setzen und wünschen Ihnen viel Freude beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät. Um eine zuverlässige Inbetriebnahme von vornherein zu gewährleisten haben wir diese Betriebsanleitung geschaffen. Wenn Sie die folgenden Hinweise genau beachten, wird Ihr Gerät stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten und eine lange Lebensdauer besitzen. Unsere Geräte werden vor der Serienherstellung unter härtesten Bedingungen erprobt und während der Fertigung selbständigen strengen Kontrollen unterzogen. Dies gibt uns die Sicherheit und Ihnen die Gewähr, stets ein ausgereiftes Produkt zu erhalten. **Dieses Gerät wurde im Herstellerland durch neutrale Prüfstellen nach strengen Arbeits- und Sicherheitsnormen geprüft. Zur Aufrechterhaltung dieser Funktions- und Sicherheitsgewähr dürfen im Bedarfsfall nur Originalteile des Herstellers verwendet werden. Der Benutzer verliert alle evtl. bestehenden Ansprüche, wenn er das Gerät mit anderen als den Originalersatzteilen verändert.** Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten. Bei Rückfragen oder Ersatzteilbestellungen die Artikelnummer und die Erzeugnisnummer angeben.

■ **KENNZEICHNUNGSANGABEN (Abb. 1)** Das Schild mit den Maschinendaten und der Seriennummer ist auf der hinteren Abdeckung der Lenkholme aufgeklebt. **Hinweis-** Bei eventuellen technischen Beratungsfragen oder bei Ersatzteilbestellungen, die Kennnummer der Maschine angeben.

■ **EINSATZBEDINGUNGEN - EINSATZGRENZEN** Der Motorhacke ist entwickelt und gebaut worden, um auf Bodenflächen Hacken arbeiten auszuführen.. Der Motrohacke darf nur mit Original-Geräten und Original-Ersatzteilen arbeiten. Jede Benutzung, die von der hier beschriebenen abweicht, ist nicht gestattet. Es führt nicht nur zum Verfall der Garantiegewährung, sondern stellt auch eine große Gefahr für den Bediener und alle Personen in der Reichweite der Maschine dar.

■ **SICHERHEITS-MAßNAHMEN** **Achtung: Vor der Montage und Inbetriebnahme die Bedienungsanweisung unbedingt beachten. Personen, die mit der Gebrauchsanweisung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.**



1. Das Bedienen des Gerätes ist Jugendlichen unter 16 Jahren nicht gestattet.



2. Der Bedienende des Gerätes hat darauf zu achten, daß sich keine weiteren Personen und Kinder im Arbeitsbereich aufhalten. Der Benutzer ist im Arbeitsbereich des Gerätes gegenüber Dritten verantwortlich.

3. Das Gerät in grobsteinigem Gelände nicht einsetzen. Achten Sie auch auf Fremdkörper während Sie mit dem Gerät arbeiten.








4. Beim Starten des Motors darf die Bedienungsperson nicht vor das Gerät oder vor die Arbeitswerkzeuge treten. Zum Starten des Motors dürfen sich die Hackmesser nicht drehen - Antrieb ausschalten!



5. Beachten Sie, daß die Verletzungsgefahr bei laufenden Hackmessern für die Füße sehr groß ist. Tragen Sie

deshalb stets feste Schuhe, keine Sandalen oder dergleichen.

-  **6.** Beim Fahren mittels Radsatz auf Wegen ist der Motor abzustellen und der Stillstand der Hackmesser abzuwarten.
-  **7.** Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Gerät sowie das Verstellen des Bremsspornes oder Radsatzes dürfen nur bei stillgesetztem Motor und Stillstand des Schneidwerkzeuges erfolgen, bzw. bei abgezogenem Zündkerzenstecker
- 10.** Der durch die Führungsholme gegebene Sicherheitsabstand ist stets einzuhalten. Das Gerät nicht von der Seite fahren oder seitlich vortreten.
- 11.** Die Notwendigkeit einer fachmännischen Überprüfung ist erforderlich, wenn z.B. durch Auffahren auf ein Hindernis das Gerät sofort zum Stehen kommt.
-  **12.** Geräte mit Verbrennungsmotor dürfen wegen der damit verbundenen Vergiftungsgefahr keinesfalls in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.
-  **13.** Niemals während des Laufens des Motors Benzin nachfüllen. Nicht Rauchen beim Auftanken. Verwenden Sie zum Auftanken einen entsprechenden Trichter, damit kein Kraftstoff auf den Motor und das Gehäuse bzw. auf den Boden auslaufen kann.
-  **14.** Der Auspuff sowie der Bereich um den Auspuff können bis zu 80°C. heiß werden. Achtung: Verbrennungsgefahr!
- 15.** Wir weisen darauf hin, daß wir für Schaden, die damit im Zusammenhang stehen, daß. **a)** Reparaturen unsachgemäß, bzw. nicht Von unseren autorisierten ServiceStellen durchgeführt, oder. **b)** bei einem Teileaustausch keine ORIGINAL - ERSATZTEILE verwendet werden, nicht haften! Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

**■ DAS ARBEITEN MIT DER HACKE** Die Entwicklung der Garten-Pflege-Hacke MH 35-4 entspricht den neuesten Erkenntnissen des biologischen Gartenbaus. Tiefes Umgraben, wie fruher, ist nicht mehr das richtige Konzept. Die bestehenden Regenwurmkulturen werden dadurch beeinträchtigt und die - durch Mikroorganismen geförderte - Humusbildung gestört. Bio-Gärtner wissen, daß die Bearbeitung der wertvollen Humusschicht nur im obersten Bereich (flachgründig) erfolgen sollte! Mit der Garten-Pflegehacke "MH 35-4" wird die oft mühevoll Bodenbearbeitung zur leichten, angenehmen Tätigkeit. Sie arbeitet zuverlässig auf kleinsten Flächen, in schmalen Betten, zwischen Pflanzenreihen oder unter Sträuchern und Bäumen. Hier zeigt die "MH 35-4" was in ihr steckt. Spielend leicht wird die Erde gelockert, Torf und Dünger eingearbeitet und Unkraut beseitigt. Die spezialgeformten Hackmesser sorgen für pflanzgerechte Feinkrümelung des Bodens. Die Arbeitstiefe wird mit dem Bremssporn eingestellt. Je weiter der Bremssporn nach unten gestellt wird, desto tiefer greifen die Hackmesser (Arbeitstiefe von 5 - 12 cm).

**■ TRANSPORT** Für den Transport der Maschine ist ein Gabelstapler zu benutzen. Die auf die höchstzulässige Breite gestellten Gabeln sind in den Raum unter der Palette einzufahren. Das Gewicht der Maschine steht auf dem Typenschild und in den technischen Daten.

**■ MONTAGE (Abb. 2)** Um den Transport zu vereinfachen, wird die Maschine unvollständig montiert zur Auslieferung gebracht. Das Rad montieren und den Rollenträger mit der Flügelschraube am Fahrgestell blockieren. Zum Fräsen ist das Rad abzumontieren.

**■ Bremssporn montieren und mit Federstecker sichern. (Abb. 3)**

**■ Holmhalter an Konsole schrauben (Abb. 4)** 4 Skt. -Schrauben M6x16/2 Scheiben Ø6, außen Ø24 mm (diese bei den Langlöchern montieren).

**■ Modell mit Lenkholm mit 2 Rohren (Abb. 6)** Die Lenkholmrohre (2 und 3) in die Bohrungen von Teil 5 einstecken und am Träger (7) mit 2

Schrauben M6 x 20 (11). Unterlegscheiben  $\varnothing 6 \times 8$  (9) und zwei selbstsperrenden Muttern (16) befestigen. Die Schraube (4) und ihre Unterlegscheiben (14) fest anziehen.

■ **Hackmesser einschalten: Kupplungshebel anziehen. (Abb. 7/A)**

■ **Hackmesser ausschalten: Kupplungshebel loslassen. (Abb. 7/B)**

■ **RICHTIGE EINSTELLUNG DES BOWDENZUGES, GASVERSTELLUNG MOTOR (Abb. 8)** Stecken Sie das entgegengesetzte Drahtende des Bowdenzuges von oben nach unten durch den Gashebel am Motor. Anschließend befestigen Sie das Bowdenzughüllenende nur leicht mittels der Klemmschelle. Stellen Sie den Gashebel am Holm in Startposition. Ebenso den Gashebel am Motor in Startposition bis Anschlag. Danach klemmen Sie die Hülle des Bowdenzuges fest. Achten Sie darauf, daß bei der Montage des Bowdenzuges kein "Knick" entsteht. Sollte der Gashebel schwergängig sein, fügen Sie einige Tropfen Öl auf den Gaszug und warten einige Minuten, bis das Öl in die Schutzhülle des Bowdenzuges eingedrungen ist. Danach Gashebel ein zweites Mal bedienen.

■ **Die Feineinstellung des Bowdenzuges** erfolgt durch die Stellschraube, die sich unterhalb dem Tank befindet **(Abb. 9)**

■ **BEDIENUNGSHINWEISE. Einstellung der Oberholmhöhe (Abb. 10)** Die Oberholmhöhe sollte entsprechend der Körpergröße und den entsprechenden Arbeitsbedingungen eingestellt werden. Durch Schwenken der Holmkonsole innerhalb des Langlochbereiches wird die Oberholmhöhe eingestellt. Die normale Höheneinstellung entspricht der Hüfthöhe.

■ **EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE (Abb. 11)** Die Einstellung der Arbeitstiefe von ca. 5 - 12 cm erfolgt durch den Bremssporn. Federstecker herausziehen. Bremssporn auf die gewünschte Arbeitstiefe stellen und mit Federstecker wieder sichern. **Bremssporn untere Stellung: geringe Arbeitstiefe (A) - Bremssporn obere Stellung: große Arbeitstiefe. (B)**

■ **ARBEITS-FUNKTION (Abb. 12)** Bei laufendem Motor Hackmesser auf die Erde aufsetzen, das Gerät festhalten und den Bremssporn in den Boden drücken. Kupplungshebel am Holm spannen. Die Hackmesser graben sich nun in die Erde. Wenn Sie jetzt die Hacke an den Holmen etwas anheben, arbeitet das Gerät vorwärts. Der Bremssporn soll beim Arbeiten immer in der Erde sein. Zum Transport des Gerätes in einem Auto, PKW-Anhänger usw., können die Oberholme umgeklappt werden. Hierzu Flügelschraube am Holmkopf abschrauben. Bowdenzug aus der Einhängenase aushängen. Holmkopf etwas nach oben schieben und Oberholme umlegen.

■ **ÜBERPRÜFUNG VOR INBETRIEBNAHME (Abb. 13) Ölstand im Schneckenantrieb überprüfen.** Motorhacke auf ebenen Boden stellen. Ölverschlußschraube herausdrehen (mit Inbusschlüssel SW 7). Ölstandhöhe: bis Unterkante der Einfüllöffnung. Ölart: Getriebeöl SAE 80. **Getriebeölwechsel (nur bei warmem Motor/Getriebe)** Grundsätzlich sollte alle 60 Arbeitsstunden auch das Getriebeöl gewechselt werden. (Ölviskosität SAE 80). Ölwechsel: a) Öl - Verschlußschraube lösen. b) Gerät schräg stellen und Öl ablaufen lassen. c) Neues Öl einfüllen. Ölstandhöhe bis Unterkante Einfüllöffnung. d) Einfüllöffnung mit Verschlußschraube wieder schließen.

■ **WARTUNG (Abb. 14) Ölstand** im Schneckengetriebe regelmäßig überprüfen. Ölwechsel nach jeweils 60 Betriebsstunden. Ölsorte: Getriebeöl SAE 80 - ca. 0.25l. Luftfilter - Zündkerze. **Bitte beachten Sie die Betriebsanleitung des Motorenherstellers, welche dem Gerät beiliegt. Bowdenzug** nachstellen. **Auswechseln der Hackmesser** Hackmesser - Spannstifte mit dem (im Lieferumfang der Hacke enthaltenem) Splintreiber austreiben (ausschlagen). Hackmesser abziehen. **Achtung:** Beim Einbau der Hackmesser auf richtige Position achten. Die angeschliffenen Flanken der Hackmesser müssen in Drehrichtung der Achswelle sein. Achten Sie darauf, daß die Hackmesser - Spannstifte vollständig wieder eingeschlagen sind.

■ **REINIGUNG UND WARTUNG** Reinigungs - und Wartungsarbeiten dürfen nur bei stillgesetztem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker vorgenommen werden! **Reinigung:** Gerät nach jedem Gebrauch reinigen. **Achtung: Verletzungsgefahr an den Hackmessern - Gartenhandschuhe tragen.** Kraftstofftank und Vergaser entleeren - Motor so lange laufen lassen, bis dieser wegen Kraftstoffmangel stehenbleibt. Motor konservieren - siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers. Gerät in einem trockenen Raum lagern.

■ **BESCHREIBUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE (Abb. 15) a)** Kupplungshebel - **b)** Lenkholme - **c)** Gashebel - **d)** Motor - **e)** Transportrad **f)** Holmhalter höhenverstellbar - **g)** Bremssporn - **h)** Hackmesser

■ **TECHNISCHE DATEN (Abb. 16) Arbeitsbreite:** 35 cm - **max. Drehzahl der Hackmesser:** 120 min<sup>-1</sup> - **Masse** ca 25 kg. - **Kraftstoff** 4 Takt Benzin - **Kraftstofftank** Inhalt ca. 1.0l. - Weitere techn. Daten u. Hinweise zum Motor. siehe beiliegendes Handbuch des Motorenherstellers.

■ **LÄRMEMISSION UND VIBRATIONEN** Der Wert des Schalldrucks am Arbeitsplatz beträgt gemäß pr EN 709 LA ä q = 77,8 dB (A). Vibrationen an den Lenkholmen gemäß pr EN 709 e ISO 5349. Meßwert in = 5,5 m/s<sup>2</sup>

■ **LIEFERBARES ZUBEHÖR (Abb. 17)** Fräse 16 cm (Art. Nr. 106676) zum einfachen Hacken in engen Reihen. Häufel- oder Rillenzieher (Art. Nr. 106677) werden benutzt um vor dem Säen kleine Rillen zu ziehen. Die Fräse wird mit einem Federstift auf der Fräsen-tragewelle befestigt, nachdem die Standardfräse (36 cm) mit den stifteinschießenden Bolzen abgebaut worden ist. Der Häufel-er wird anstelle des Sporns an der Maschine befestigt und mit einem Splint abgesichert. Es ist streng verboten, andere als die oben aufgeführten Geräte anzubauen. Achten Sie beim Einbau der Hackmesser auf die richtige Position. Die angeschliffenen Flanken der Hackmesser müssen in Drehrichtung der Achswelle sein.

■ **Montage des Häufelpfluges an der Bremsspornhalterung. (Abb. 18)**